

Zusammenfassung

# Die deutsche Wirtschaft auf dem Weg zur Green Economy Fokus erneuerbare Energien

Eine Analyse von Online-Stellenanzeigen

**UNSERE ERKENNTNISSE**

Erneuerbare Energien sind ein wachsender Beschäftigungsbereich. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie, die vom Institut der deutschen Wirtschaft im Auftrag der Bertelsmann Stiftung erstellt wurde. Im Jahr 2025 lassen sich rund 345.000 Stellenausschreibungen diesem Teilbereich der Green Economy zuordnen. Das entspricht 3,5 Prozent aller Ausschreibungen in Deutschland. Seit 2019 ist die Nachfrage um den Faktor 2,4 gestiegen. Damit zählen die erneuerbaren Energien zu den dynamischsten Bereichen der Green Economy. Nur der Bereich Nachhaltigkeitsberichterstattung und Green Finance ist noch stärker gewachsen, allerdings auf deutlich geringerem Niveau.

Der Arbeitsmarkt spiegelt dabei die Struktur des Ausbaus wider. Stellen in der Windkraft konzentrieren sich vor allem im Norden und in den Küstenregionen. Solarenergie ist besonders im Südosten sichtbar. Wasserkraft zeigt sich entlang großer Flüsse, spielt aber insgesamt eine kleinere Rolle.

Gesucht werden vor allem Fachkräfte in handwerklich-technischen Berufen, etwa in der Bauelektrik sowie in der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Viele davon sind Engpassberufe, in denen qualifiziertes Personal fehlt. Daneben entstehen auch Bedarfe im Projektmanagement, etwa für die Planung und Steuerung von Projekten. Die Befunde zeigen: Der Ausbau erneuerbarer Energien schafft zusätzliche Nachfrage nach qualifizierten Beschäftigten. Ob die Ausbauziele bei den erneuerbaren Energien erreicht werden können, hängt auch davon ab, ob diese Fachkräfte verfügbar sind.

**Der Erfolg der Energiewende entscheidet sich auch auf dem Arbeitsmarkt.**

**Aus- und Weiterbildung müssen dort ansetzen, wo der Fachkräftebedarf konkret entsteht – in den jeweiligen Berufen und Regionen.**

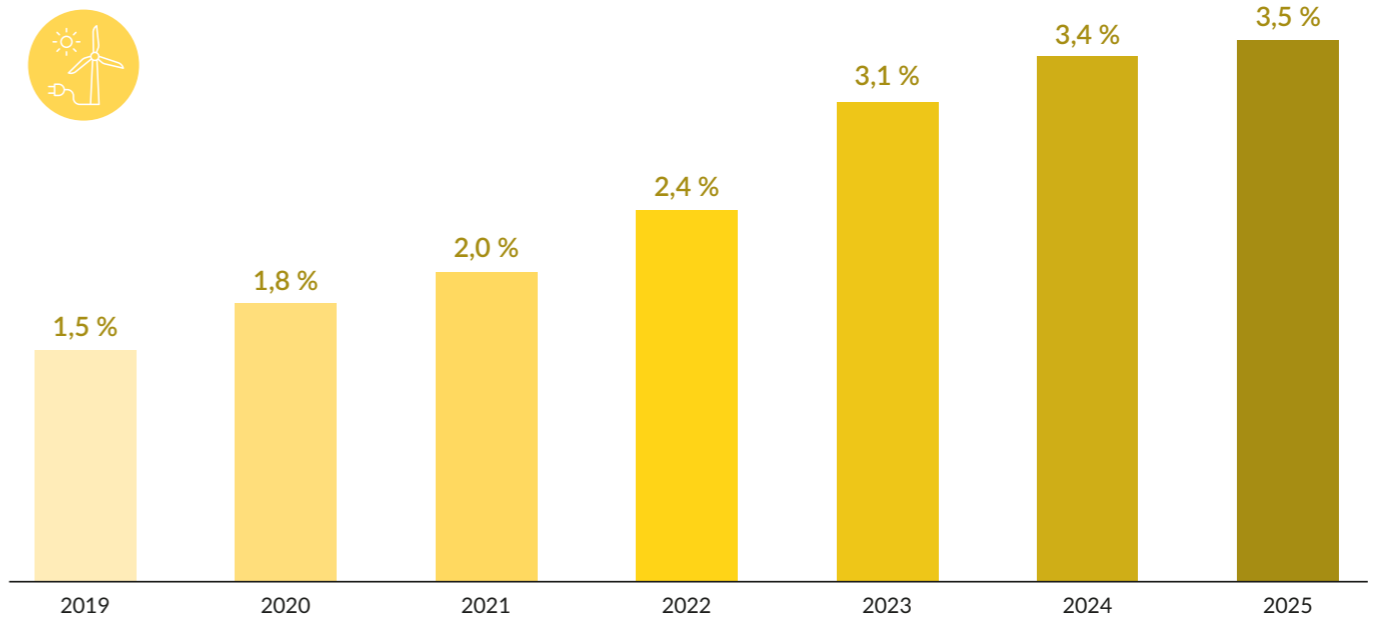
**LÖSUNGSANSÄTZE**

Um den Fachkräftemangel in den erneuerbaren Energien zu begrenzen, sollten Politik und Wirtschaft ihm frühzeitig und gezielt gegensteuern. Entscheidend ist, Arbeitskräftebedarfe differenziert nach Berufen und Regionen sichtbar zu machen, damit Aus- und Weiterbildung passgenauer auf die tatsächliche Nachfrage ausgerichtet werden können. Berufsorientierung und Berufsberatung sollten die vielfältigen Einstiegsmöglichkeiten und guten Zukunftsperspektiven im Bereich erneuerbarer Energien stärker vermitteln. Dazu gehört auch, junge Menschen gezielt für Engpassberufe zu gewinnen.

Zusätzlich sollten weitere Fachkräftepotenziale erschlossen werden. Teilqualifizierungen können Ungelernten und Menschen mit Migrationshintergrund den Einstieg erleichtern und qualifizierte Zuwanderung kann Engpässe mindern. Unternehmen sollten außerdem offen für Quereinsteiger:innen sein und berufliche Übergänge aus kriselnden Branchen erleichtern, wenn vorhandene Kompetenzen anschlussfähig sind. Dafür braucht es transparente Kompetenzprofile und passgenaue Qualifizierungen. So können Fachkräfte schneller in gut bezahlte Jobs mit Perspektive wechseln und vor Ort zum Ausbau und Betrieb erneuerbarer Energien beitragen.

**IMMER MEHR STELLENANZEIGEN IN DEN ERNEUERBAREN ENERGIEN IN DEUTSCHLAND**

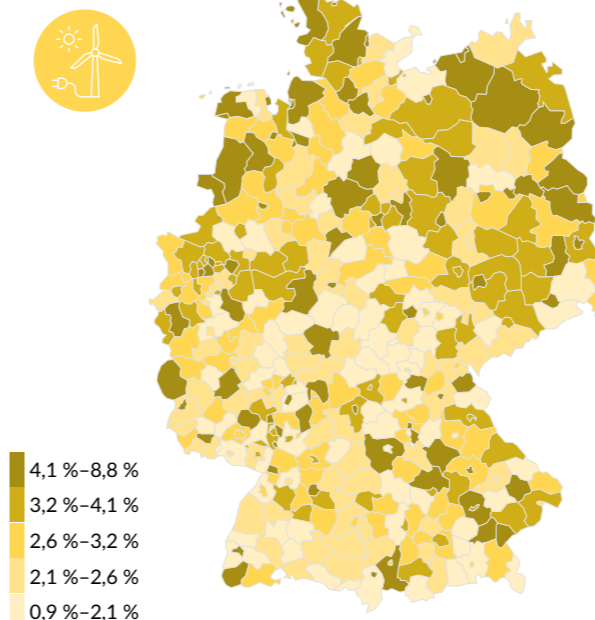
Anteil der Stellenanzeigen mit Bezug zu erneuerbaren Energien an allen Stellenanzeigen; 2019–2025



Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft, auf Basis von Jobmonitor-Daten

**REGIONALE UNTERSCHIEDE: WIND STARK IM NORDEN, SOLAR STARK IM SÜDOSTEN GEFRAGT**

Anteil der Stellenanzeigen mit Bezug zu erneuerbaren Energien; nach Kreisen und kreisfreien Städten; 2025



Die Intervallgrenzen sind so gewählt, dass jeweils 20 Prozent der Kreisbeobachtungen in jeder Klasse enthalten sind.

Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft, auf Basis von Jobmonitor-Daten

**Kurz gesagt**

- Erneuerbare Energien sind ein wichtiger Beschäftigungsbereich: 2025 wurden 345.000 Stellenausschreibungen in den erneuerbaren Energien ausgeschrieben. Das entspricht einem Anteil von 3,5 Prozent.
- Erneuerbare Energien bieten eine starke Zukunftsperspektive: Der Bereich wächst dynamisch und gewinnt weiter an Bedeutung für den Arbeitsmarkt. Seit 2019 sind die Stellenanzeigen in diesem Feld um das 2,4-Fache gestiegen.
- Regionale Muster sind klar erkennbar: Windkraft-Jobs entstehen vor allem im Norden, Solar-Jobs besonders im Südosten, und Jobs in der Wasserkraft konzentrieren sich entlang der großen Flüsse.
- Konkurrenz um Fachkräfte nimmt zu: Viele Berufe, die in den erneuerbaren Energien gesucht werden, sind auch in anderen Branchen stark nachgefragt.